

WNZ, 18.05.2018



Publikum erlebt die Vielseitigkeit der Blasinstrumente

Konzert Fachbereich der Musikschule präsentiert seine Leistungsfähigkeit in einem kurzweiligen Programm

Wetzlar Ein abwechslungsreiches Programm hat der Fachbereich Blasinstrumente der Wetzlarer Musikschule den Besuchern seines Jahreskonzertes im Saal am Schillerplatz geboten.

Die Zuhörer erlebten, wie vielseitig die Blasinstrumente sein können. Das Programm begann mit einem Klarinetten-Trio. Die erwachsenen Schüler musizieren zusammen mit ihrem Lehrer Paul Pfeiffer zwei Spirituals. Gefolgt von den Grußworten von Fachbereichskoordinator Matthias Siegel spielten Kirsten Müller an der Querflöte und Michael Hoyer am Klavier „Le Petit Chevrier Corse“ von Henri Tomasi.

Laureen Beyala Bodo bewies, dass man auch schon mit acht Jahren gut Trompete spielen kann. Begleitet von ihrer Schwester Gabriela am Horn spielte sie die beiden Lieder „Summ, Summ, Summ, Bienchen Summ herum“ und „Tänze im Kreise“. Clément Alligand zeigte mit seinem Lehrer Matthias Siegel bei dem traditionellen „Santa Lucia“ die lyrische Seite, bevor es dann bei „Sombrero Olé“ sehr temperamentvoll einher ging.

In der „Sonate G-Dur für Flöte und Basso Continuo“ von Händel musizierten Charis Kim an der Flöte und Michael Hoyer am Cembalo stilsicher durch die fünf Sätze, bevor Gabriela Beyala Bodo mit John Williams „Harry's Wondrous World“ aus Harry Potter den Saal mit den Klängen ihres Horns füllte.

Nach einem „Minuett“ von Joseph Haydn, gespielt von den Klarinettestimmen Charlotte Büger und Josy Steidl, spielte das „Brass Ensemble“ einen kleinen Ausschnitt aus ihrem Repertoire von Klassik bis Jazz.

Zum Abschluss dieses sehr kurzweiligen und äußerst anspruchsvollen Programms stand „Alles kann passieren!“ von Paul Harris.

Viel Applaus belohnt die jungen Künstler

Das Ensemble „Clarinetwise“ unter Leitung von Travis Meisner erklärte musikalisch die Geschichte und Klangmöglichkeiten der Klarinette. Der passende Text dazu wurde vorgetragen von Michael Hoyer.

Mit diesem würdigen Abschluss endete ein sehr kurzweiliges Konzert, das vom Publikum mit viel Applaus honoriert wurde. (red)
